



A U S S C H R E I B U N G und E I N L A D U N G

**zum 5. Inline Short Track Meeting
am 20. Februar 2010**

in der Sporthalle der PAB Gesamtschule in Borgholzhausen

Veranstalter

und Gesamtleitung: LC Solbad Ravensberg e.V.

Schirmherr:

Klemens Keller, Bürgermeister der Stadt Borgholzhausen

Wettkampfgericht:

DRIV Wettkampfrichter (nach Möglichkeit stellt jeder teilnehmende Verein einen Wettkampfrichter)

Oberschiedsrichter:

Henning Roos

Zusatzprogramm:

Wertungsrennen des RIV Youngstar Cups (für Schüler bis Junioren A)
Schulmeisterschaften PAB Gesamtschule
Hochschulmeisterschaften Uni Bielefeld

Teilnahmeberechtigt:

Damen und Herren aller Klassen mit Lizenz des Deutschen Rollsport- und Inlineverbandes DRIV (entscheidend ist ausschließlich der Eintrag in der DRIV Datenbank). Internationale Sportler mit vergleichbarer Qualifikation. Sofern in einer Klasse weniger als drei Meldungen vorliegen, werden in der entsprechenden Klasse keine Wettkämpfe ausgetragen. Die Läufer haben dann die Möglichkeit, in der nächst höheren Klasse zu starten.

Meldegebühren:	Seniorenklassen	12.00 €
	Aktivenklasse	12.00 €
	Juniorenklassen	7.00 €
	Jugendklassen	7.00 €
	Schülerklassen	7.00 €
	Nachmeldungen	doppelte Gebühr

Die Meldegebühren sind pro Teilnehmer zu entrichten und auf folgendes Konto des LC Solbad Ravensberg zu überweisen: KtoNr. 3008141 bei der Kreissparkasse Halle (BLZ 480 515 80). Kennwort: ISTM 2010

Bei Nichtantreten zu den Wettkämpfen fällt die Meldegebühr an den Veranstalter. Vereine zahlen bei Vorkasse und Sammelanmeldungen ab 10 Sportlern nur 70% der Startgelder.

Meldeschluss: 13. Februar 2010

Später eingehende Meldungen sind nur möglich, sofern das Teilnehmerlimit noch nicht erreicht ist. Sie können nur nach Zahlung der zusätzlichen Nachmeldegebühr berücksichtigt werden.

Meldeadresse:

Die Teilnehmermeldungen sind zu richten an:
LC Solbad Ravensberg
Johannes Gerhards, August Bebel Str. 227, 33602 Bielefeld
Tel: 0521-63447
Die Meldungen können auch per Email an die Email-Adresse riv@LoveandSkate.de verschickt werden.

Die Meldungen müssen enthalten:
Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Wettkampfklasse,
Vereinszugehörigkeit und die Nr. des Speedskating Sportpasses sowie die Namen der Betreuer

Es gilt die Klassenaufteilung der Wettkampfordnung für Speedskating. Die Rennen für die Seniorenklassen werden je nach Anmeldelage altersklassenübergreifend durchgeführt.

Wettkampfstätte:

Sporthalle der PAB Gesamtschule,
Osnungstr. 14 in 33829 Borgholzhausen
Bodenbelag: Turnhallenmischboden (1 Runde = ca. 100 m)

Haftpflichtausschluss:

Für die Beschaffenheit der Wettkampfanlage und der sich daraus ergebenden Gefahren für die Teilnehmer u. Offiziellen übernehmen weder der Veranstalter, der Ausrichter, der Organisator, die Wettkampfleitung, noch der Eigentümer irgendeine Haftung. Saubere Indoor-Rollen sind Pflicht. Stopper sind nicht zugelassen.

Einlaufen:	Samstag, den 20.02.2010	ab 9:00 Uhr
Wettkampfbeginn:	Samstag, den 20.02.2010	10:00 Uhr
Meldeort:	Sporthalle der PAB Gesamtschule, Osningstr. 14 33829 Borgholzhausen	
Auslosung der Startreihenfolge:	Der Zeitpunkt und Ort der Auslosung werden rechtzeitig bekannt gegeben.	
Wertung:	Einlauf gleich Punkte, die Sportler mit den wenigsten Punkten gewinnen die Wertung. Bei Punktgleichheit entscheidet die längste Strecke. Der/die bestplatzierte Skater/in gewinnt in der jeweiligen Klasse. Die Sieger erhalten Urkunden, Medaillen und ggf. Präsente des Veranstalters.	
Reglement:	Es gilt die Wettkampfordnung des DRIV e.V. in der aktuell gültigen Fassung.	
Proteste:	Proteste gegen Entscheidungen des Wettkampfgerichtes können bis spätestens 15 Minuten nach offizieller Bekanntgabe der Entscheidung vom Betreuer des betroffenen Vereins gegen Hinterlegung einer Gebühr von EURO 25,00 beim Oberschiedsrichter schriftlich (formlos) mit Begründung eingereicht werden. Über Proteste entscheiden nach Anhörung der betroffenen Läufer, der Oberschiedsrichter sowie die betroffenen Bahn- und Zielrichter mit einfacher Mehrheit. Wird der Protest abgelehnt, fällt die Gebühr an den Veranstalter. Das Ergebnis muss nach dem Beschluss schriftlich mitgeteilt werden	
Startnummern:	Die Startnummern sind von allen Teilnehmern nach Anweisung gut erkennbar zu tragen. Geht ein Teilnehmer eines Laufes, bei dem Startnummern erforderlich sind, ohne diese oder mit schlecht erkennbarer Startnummer an den Start, wird er zurückgewiesen und erhält keine Wertung für diesen Lauf.	

Bielefeld 28.11.2009

gez. Johannes Gerhards

Referat für Schiedsrichter und Wettkampfwesen Speedskating im RIV NRW

Klasseneinteilung 2010

Seniorenklassen	1980 und älter 30 Jahre und älter
Hauptklasse	ab 1992 18 Jahre und älter
Juniorenklasse A	1993 – 1994 17 und 16 Jahre
Juniorenklasse B	1995 – 1996 15 und 14 Jahre
Jugendklasse	1997 – 1998 12 und 13 Jahre
Schülerklasse A	1999 – 2000 10 und 11 Jahre
Schülerklasse B	2001 – 2002 8 und 9 Jahre
Schülerklasse C	2003 und jünger bis 7 Jahre

Für die Einteilung in die Altersklassen ist jeweils das am 31. Dezember 2010 erreichte Alter maßgeblich. Je nach Anmeldeanlage können Breitensportklassen für Schüler und Jugendliche ohne Rennlizenz gebildet werden.

Wettkampfklassen und Strecken

Seniorenklassen

Damen und Herren 2 Rd Einzelsprint + 15 Rd Punkte + 30 Rd Ausscheidung

Aktivenklasse

Damen und Herren 2 Rd Einzelsprint + 15 Rd Punkte + 30 Rd Ausscheidung

Juniorenklasse A

Damen und Herren 2 Rd Einzelsprint + 15 Rd Punkte + 30 Rd Ausscheidung

Juniorenklasse B

Damen und Herren 2 Rd Einzelsprint + 15 Rd Punkte + 30 Rd Ausscheidung

Jugendklasse

Damen und Herren 2 Rd Einzelsprint + 5 Rd + 15 Rd Punkte

Schülerklasse A

Damen und Herren halbe Runde Sprintausscheidung + 5 Rd + Rollgewandtheitslauf

Schülerklasse B

Damen und Herren halbe Runde Sprintausscheidung + 3 Rd + Rollgewandtheitslauf

Schülerklasse C

Damen und Herren halbe Runde Sprintausscheidung + 1 Rd + Rollgewandtheitslauf

Breitensport

Damen und Herren Kurzstrecke, Langstrecke und Geschicklichkeit wird nach Anmeldelege entschieden

Dreier- oder Zweierstaffeln (auch vereinsübergreifend, aber mit einheitlicher Kleidung))

Schüler

Damen und Herren 12 Runden

Jugend + Junioren

Damen und Herren 20 Runden

Aktive

Damen und Herren 20 Runden

Änderungen vorbehalten! Ggf. werden Altersklassen oder Läufe zusammengelegt, aber getrennt gewertet.